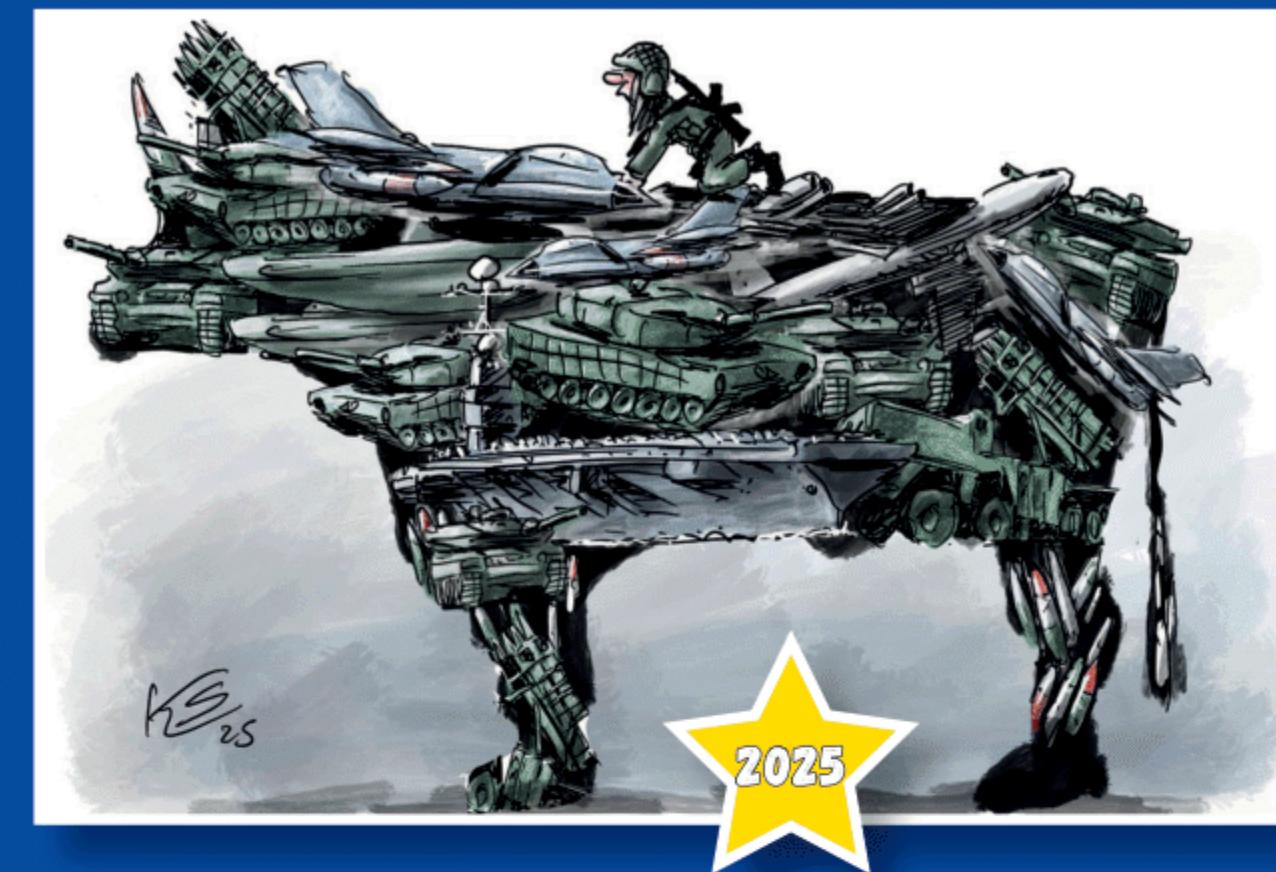


Die Europa-Caricade will Lust und Laune auf Europa wiederbeleben. Das Medium der Karikatur ist dafür besonders geeignet. Karikaturisten bringen treffsicher auf den Punkt, was manch kluger Leitartikel nicht leisten kann. Unausgewogen und frech, kritisch, ironisch und satirisch, aber immer mit Witz und Humor begleiten sie Europa auf seinem steinigen Weg zum vereinten Europa. Von den Anfängen der 1950er-Jahre bis heute werden Höhen und Tiefen des europäischen Einigungsprozesses mit spitzer Feder aufgespießt.



#### KARIKATUREN

- Titel: Walter Hanel, 1996
- 1866: Honoré Daumier („Gleichgewicht des Schreckens“)
- 1939: anonym („Herrenreiter“)
- 1949: Mirco Szewczuk („Stier in Dosen“)
- 1959: Ernst Maria Lang („Im sicheren Hafen“)
- 1981: Brigitte Schneider („Turmbau zu Brüssel“)
- 2002: Heinz Birg („Prosit Euro“)
- 2016: Ruben L. Oppenheimer („Der Schrei“ nach Edvard Munch)
- 2017: Horst Haitzinger („Trumpocalypse now!“)
- 2025: Klaus Stuttmann („Die Verwandlung“)



Eine Ausstellung der Helmut Schmidt Medien GmbH, 53505 Kirchsaar.  
Präsentiert von:

#### Die Europa-Caricade Ausstellung

11.02.2026 - 27.02.2026

#### Podiumsdiskussion zu europäischen Themen

26.02.2026, 09:30 Uhr

Jugendliche aus Deutschland und Tschechien diskutieren gemeinsam mit Landrat Thomas Hennig und Oberbürgermeister Steffen Zenner über Chancen und Herausforderungen der EU. Die Veranstaltung wird vollständig gedolmetscht, kostenfrei und barrierefrei angeboten.

Der Ausstellungsbesuch ist für Schulklassen auch am Vormittag möglich. Im gesamten Ausstellungszeitraum werden begleitende Aktivitäten wie ein Pubquiz zur EU vom EUROPE DIRECT Vogtland angeboten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Viktor Slávik unter [viktor.slavik@ed-vogtland.de](mailto:viktor.slavik@ed-vogtland.de), +49 3741 1883200.

#### Galerie im Malzhaus

Alter Teich 7–9  
08527 Plauen  
Tel. 03741 153232

**Interreg**

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko



Kofinanziert von  
der Europäischen Union  
Spolufinancováno  
Evropskou unií



#### Eintritt frei

[www.malzhaus.de](http://www.malzhaus.de)



Karikaturisten aus 15 Ländern werfen einen kritischen Blick auf Höhen und Tiefen der europäischen Einigung



1866



1939



1949

## EUROPA MUSS ERWACHSEN WERDEN – JETZT!

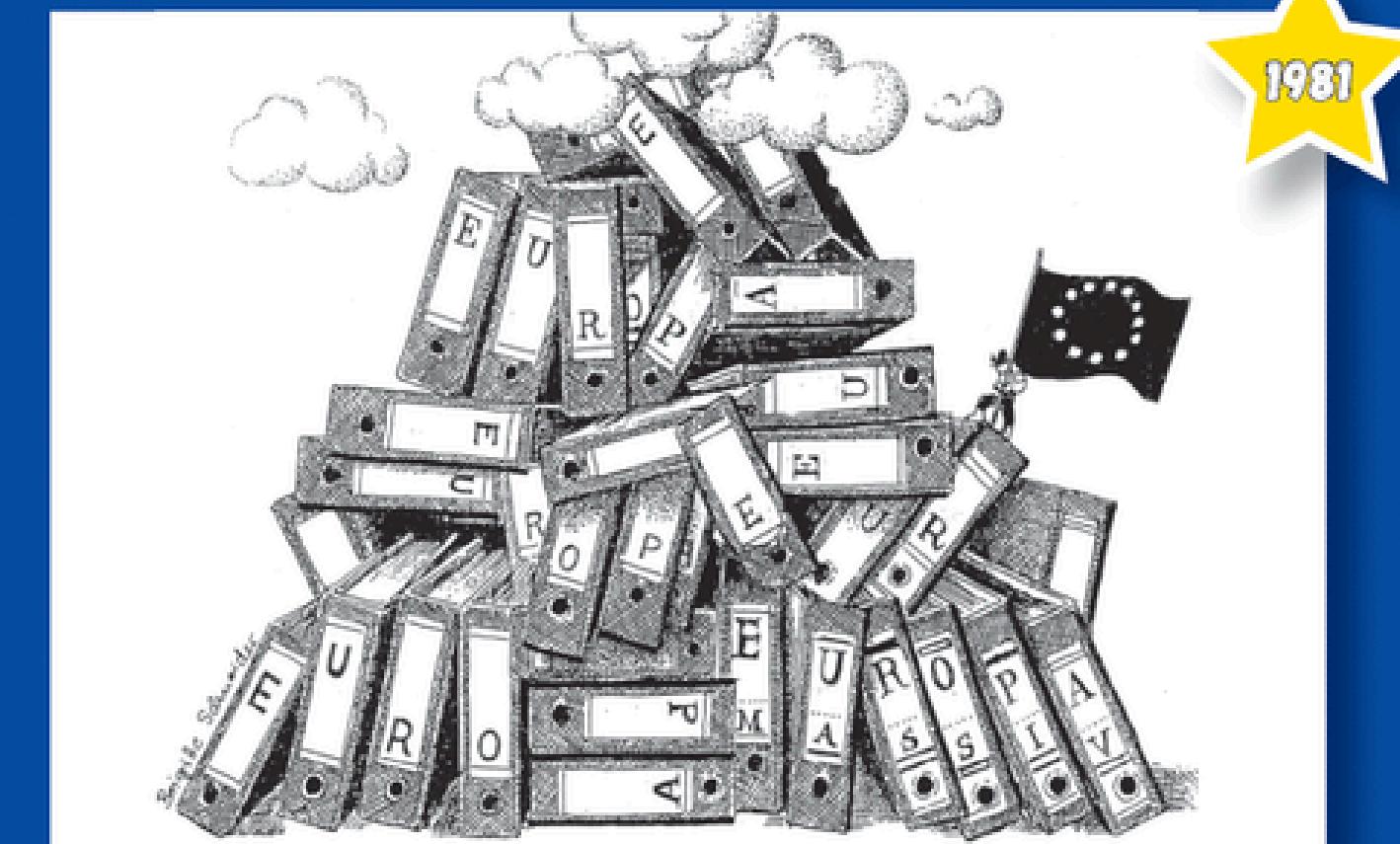
Fast sieben Jahrzehnte nach Unterzeichnung der Römischen Verträge ist die Faszination der Europa-Idee, mit der deutsche und französische Jugendliche – lange vor Schengen – mit hoffnungsvollen Zukunftsträumen enthusiastisch Schlagbäume an der deutsch-französischen Grenze durchsägten, längst verblasst. Viel von der Europa-Begeisterung der 1950er- und 1960er-Jahre ist auf dem Altar nationaler Egoismen, des wiedererstarkten Rechtspopulismus, aber auch des Brüsseler Bürokratismus geopfert worden.

Die BENELUX-Staaten, die junge Bundesrepublik Deutschland, Frankreich und Italien hatten 1951 bei der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für

Kohle und Stahl (EGKS) vor allem ein gemeinsames Anliegen: Nie wieder Krieg in Europa! Für die inzwischen 27 Mitglieder der Europäischen Union ging dieser Wunsch in Erfüllung. Doch vor der Tür der EU tobt heute ein brutaler Eroberungskrieg. Drohungen gegen die EU – auch atomare – aus Moskau sind unüberhörbar und die atlantische Brücke hat tiefe Risse bekommen.



1959



1981

Gründerväter der EU wie Altiero Spinelli, Jean Monnet, Robert Schuman, Charles de Gaulle und Konrad Adenauer hätten angesichts der großen Herausforderungen für Europa wenig Verständnis für manches Gezerre im Klein-Klein des europäischen Alltags. Europa muss erwachsen werden – jetzt!



2002